

**Stadtgebiet;
Rezertifizierung Fahrradfreundliche Kommune;
Antrag der Stadträtinnen Iris Haas, Hedwig Borgmann und Stadtrat Prof. Dr. Frank
Palme, Bündnis 90/Die Grünen, Nr. 359 vom 01.04.2022**

Gremium:	Verkehrssenat	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	9	Zuständigkeit:	Tiefbauamt
Sitzungsdatum:	26.10.2022	Stadt Landshut, den	12.10.2022
Sitzungsnummer:	12	Ersteller:	Stadler, Magnus

Vormerkung:

Stellungnahme Tiefbauamt:

Die Stadt Landshut ist seit 2012 Gründungsmitglied der AGFK-Bayern, die sich zum Ziel gesetzt hat, die Radverkehrsförderung in den Kommunen bayernweit zu stärken. 2016 wurde im Rahmen einer eintägigen Vorstellung und Bereisung Landshut als eine der ersten Kommunen als fahrradfreundliche Kommune von der AGFK zertifiziert. Dazu musste ein umfassender Kriterienkatalog erfüllt werden (u.a. Öffnung von Einbahnstraßen in Gegenrichtung). Im Turnus von sieben Jahren ist eine Rezertifizierung vorgesehen. Mit der AGFK ist sie für die zweite Jahreshälfte 2023 vereinbart. Die Bewertungskommission sichtet und prüft die eingereichten Unterlagen und formuliert gezielte Fragen, die der Kommune ca. vier Wochen vor dem Bereisungstermin zugehen werden. Die Beantwortung der Fragen erfolgt im Rahmen des Bereisungstermins vor Ort. Im Mittelpunkt stehen dabei die Entwicklungen der vergangenen sieben Jahre sowie zukünftige Projekte und Planungen. Im Anschluss findet eine Fahrradexkursion durch die Kommune statt. Die Bewertungskommission besteht in der Regel aus

- Vertreter/innen der Fraktionen im Bayerischen Landtag
- einer Vertreterin der AGFK Bayern
- einem/einer Vertreter/in aus dem Sachgebiet Radverkehr und Nahmobilität des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr
- einem/einer Vertreter/in des ADFC Landesverbandes Bayern

Im AGFK-Leitfaden zur Rezertifizierung (siehe Anlage) sind Anforderungen und Ablauf der Rezertifizierung beschrieben. Der AGFK wurde bereits das geforderte Formular mit den Maßnahmen seit der Erstzertifizierung und mit den geplanten und anstehenden Maßnahmen sowie eine Zusammenfassung der wichtigsten Maßnahmen für den Radverkehr in Landshut der letzten Jahre zugesandt und bei einer Videokonferenz am 16.08.2022 vorgestellt.

Stellungnahme Polizei:

Im Rahmen der statistischen Auswertung und Analyse werden von der Polizei Landshut Unfallschwer- und Gefahrenpunkte regelmäßig an die Unfallkommission gemeldet. Am 04.08.22 unterstützte die Polizei Landshut bei der Erstellung eines Konzeptes zur Verringerung der

Unfallzahlen mit Radfahrer durch das Tiefbauamt der Stadt Landshut. Grundlage der Unfallanalyse war das Unfallgeschehen von 2019 bis 2021 mit beteiligten Radfahrern.

Beschlussvorschlag:

1. Vom Bericht des Referenten wird Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt die erforderlichen Schritte für eine Rezertifizierung als fahrradfreundliche Kommune im kommenden Jahr durch die AGFK-Bayern vorzunehmen.

Anlagen:

- Anlage 1 – AGFK-Leitfaden zur Rezertifizierung
- Anlage 2 – Maßnahmen-Formular Radverkehrsförderung in Landshut
- Anlage 3 – Foliensatz Radverkehrsförderung Landshut bis 2022
- Anlage 4 – Antrag Nr. 359